

INHALT

Vorwort zur zweiten Auflage

Kapitel I

Einleitung	1
1. Die Beurteilung des Trivialromans im 19. und 20. Jahrhundert	3
2. Stellung und Bedeutung des Trivialromans im geistigen Leben seiner Zeit	7
a) Trivialroman und literarisches Kunstwerk	7
b) Trivialroman und zeitgenössische Kritik	9
c) Trivialroman und Publikum	12
3. Zusammenfassung	17

Kapitel II

Das literarische Leben im 18. Jahrhundert	19
---	----

Kapitel III

Die Entstehung des gegenwartsgebundenen Umweltromans	33
1. Der moralisch-didaktische Roman	33
a) Das Gelassenheitsideal	39
Unger: Julchen Grünthal 39; Hermes: Töchter edler Herkunft 41; Wobeser: Elisa 44; Müller: Siegwart 50	
b) Das Ideal des subjektiven Gefühls	54
Dusch: Karl Ferdiner 56	
c) Das philanthropische Ideal	60
Salzmannn: Carl von Carlsberg 63; Sintenis: Hallos glücklicher Abend 63	

2. Der Trivialisierungsprozeß	70
a) Der „gesellschaftskritische“ Roman	72
Cramer: Der deutsche Alcibiades; Erasmus Schleicher 72; Albrecht: Europens Götter im Fleische 78	
b) Der „psychologische“ Roman	79
Meißner: Skizzen 80; Spieß: Reisen durch die Höhlen des Unglücks 82	
c) Der „erotische“ Roman	84
Albrecht: Liebe Laune List 84; Schilling: Der Mann wie er ist 85; Schulz: Moriz 86	
d) Der „humoristische“ Roman	87
Miller: Siegfried von Lindenberg 87; Schulze: Der Mann auf Freiersfüßen 88	
3. Der Familienroman	90
Lafontaine: Die Familie von Halden 91; Klara du Plessis und Klairant 92	

Kapitel IV

Die Entwicklung des realistischen und phantastischen Vergangenheitsromans	97
1. Der historisch-realistische Roman	104
a) Die realistische Geschichtsauffassung	104
Meißner: Alcibiades 105; Feßler: Marc Aurel 105; Meißner: Bianca Capello 105	
b) Vergangenheit als Sinndeutung der Gegenwart	107
Naubert: Walther von Montbarry 108; Weber: Sagen der Vorzeit 113	
c) Die Wandlung zum Ritterroman	118
Schlenkert: Friedrich mit der gebissenen Wange 118; Schilling: Berthold von Urach 118; Cramer: Adolph der Kühne; Hasper a Spada 119	

2. Der phantastisch-wunderbare Roman	120
a) Bundesmystik und innerweltlicher Fatalismus	122
Weber: Die Brüder des Bundes für Freiheit und Recht 123;	
Vulpius: Aurora 126; Grosse: Der Genius 130; Spieß: Die	
Geheimnisse der alten Egipzier 132	
b) Das Abenteuer als Ausbruch aus der bürgerlichen Ordnung . .	134
Wallenrodt: Karl Moor und seine Genossen 137; Arnold: Die	
Grafen von Moor 138; Zschokke: Abällino 140; Vulpius:	
Rinaldo Rinaldini 144	
c) Rationalistische Metaphysik	149
Musäus: Volksmärchen der Deutschen 151; Naubert: Neue	
Volksmärchen der Deutschen 151; Spieß: Hans Heiling 152;	
Das Petermännchen 153; Die zwölf schlafenden Jungfrauen	
154; Der Alte Überall und Nirgends 156	

Kapitel V

Die Ausdrucksweisen und Anschauungsformen des Trivialromans im ausgehenden 18. Jahrhundert	161
---	-----

Kapitel VI

Die Entstehung des Trivialromans im 18. Jahrhundert	177
1. Die Entstehungsbedingungen des Trivialromans	178
a) Trivialroman und Publikum	178
b) Trivialroman und zeitgenössische Kritik	187
c) Trivialroman und literarisches Kunstwerk	197
2. Zusammenfassung	200

Literaturverzeichnis	205
--------------------------------	-----

A. Verzeichnis der besprochenen Romane	205
B. Verzeichnis der biographischen und bibliographischen Hilfsmittel	211
C. Verzeichnis der benutzten Literatur	212
Tabellarische Übersicht innerer Umschlagkarton	